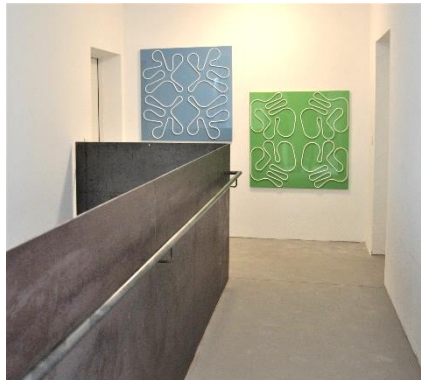


Presseinformation

Kunstwettbewerb im Glanbogen, Salzburg

Preisträgerin JUDITH P. FISCHER präsentiert ihre Wandarbeit „together“



JUDITH P. FISCHER „together“, 2018
Stahl, lackiert
2 Teile zu je 100 x 100 x 3,8 cm
Foto: Bildrecht/Judith P. Fischer

Im Zuge der Erweiterung und Neugestaltung der Wohnhausanlage Glanbogen in Salzburg wurde ein österreichweiter offener Wettbewerb zur künstlerischen Ausgestaltung ausgelobt. Im November 2018 wählte eine Fachjury aus 17 Einreichungen die Kunstschaaffenden Judith P. Fischer, Franz Riedl und Christian Ecker als gleichwertige erste Preisträger*in aus.

Die Wandarbeit „together“ der Künstlerin Judith P. Fischer ist eines der drei ausgesuchten Werke, die nun für die Bewohner*innen der Wohnhausanlage zu sehen sind und die am 20.3. um 10 Uhr der Presse vorgestellt wird.

Werkbeschreibung der Wandarbeit „together“ von Judith P. Fischer

Das Stiegenhaus ist ein Ort flüchtiger Begegnungen. Die Wandarbeit „together“ lädt ein, das Miteinander im Haus zu fördern, einander zu treffen - auf der grünen Wiese, unter blauem Himmel, in einem der Gemeinschaftsräume oder vielleicht sogar zu einem Gespräch im Stiegenhaus.

Die beiden Stahl-Kassetten (mit den Maßen 100 x 100 x 3 cm) sind so an der Wand montiert, dass die grüne in Augenhöhe eines Kindes und die blaue in Augenhöhe eines erwachsenen Menschen gut erlebbar ist. Beide Metallkörper zeigen je vier PATTERN, von denen jedes ca. 48 x 48 cm ist. Das einzelne Pattern wiederum ist aus zwölf Kreisbogensegmenten (Rundstahl 0,8 cm) zusammensetzt. Das so entstandene Motiv assoziiert die menschliche Figur, ein Tier, ein Element aus

der Natur, während die Rundungen (Bogen) einen inhaltlichen Bezug zum Glanbogen herstellen.

Das Kunstwerk ist dank der Materialien Stahl und Lack nachhaltig gefertigt: Stahlblech gekantet und farblich gefasst. Rundstahl gerollt und verschweißt und lackiert. Das Muster ist auf der Rückseite mit der Platte fix verschraubt.

Die Offenheit des Wohnkonzeptes Glanbogen, die Vielfalt der Möglichkeiten soll durch die Wandarbeit „together“ zum Ausdruck gebracht werden. Letztlich geht es aber auch um die Sinnlichkeit in der Kunst. Das Wandobjekt erschließt sich den Betrachter*innen nicht nur auf der visuellen Ebene, sondern auch auf der haptischen als „begreifbare“ Reliefstruktur.

Die Wohnhausanlage Glanbogen

Die Wohnhausanlage wurde 1965/1966 errichtet (Bauherr war die BIG), während Umbau, Sanierung und Fertigstellung der Dachgeschosswohnungen in der jetzigen Form durch Architekt Hohensinn aus Graz im Jahr 2018 erfolgten. Zu besichtigen sind beim Presserundgang die drei Stiegenhäuser mit Kunstgestaltungen in den obersten Stockwerken. Die Jury hat drei gleichwertige erste Preise vergeben, einer davon wurde an Judith P. Fischer vergeben.

Die Künstlerin Judith P. Fischer **www.judith-p-fischer.info**

Judith P. Fischer (in Linz geboren und aufgewachsen) lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich. Die Künstlerin hat Bildhauerei an der Universität für Angewandte Kunst in Wien und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Gesang studiert. Sie ist unter anderem Preisträgerin des Trakl-Förderungspreises des Landes Salzburg und des Kulturpreises Niederösterreich (Anerkennungspreis für bildende Kunst 2000). Seit dem Diplom für Bildhauerei stellt Fischer bei zahlreichen Gruppen- sowie Einzelausstellungen in Österreich, ist aber auch Kuratorin für themenbezogene Gruppen- und Einzelausstellung und Dozentin für Aktzeichnen an der Universität für angewandte Kunst in Wien. 2013 realisierte sie die Arbeit „Gate“ im öffentlichen Raum in St. Pölten, 2015 gestaltete sie den Gedenkort „Mutiararia“ (für früh gestorbene Kinder) in Schönau in Oberösterreich. Die Wandarbeit „together“ ist ihre erste künstlerische Ausgestaltung im Raum Salzburg.

Die Jurybegründung für die Wandgestaltung „together“ lautet: „Judith P. Fischers Arbeiten reflektieren formal den Namen und die topografische Einbettung der Siedlung an der Glan und sind auch haptisch erfahrbar.“ Das Werk basiert auf dem Verständnis des Stiegenhauses als einen Ort flüchtiger Begegnungen und fördert die Kommunikation zwischen den Bewohner*innen.

- Informationen und Terminvereinbarungen zur Besichtigung der Wandinstallation unter: office@glanbogen.at

- Judith P. Fischer, Mail: judith.p.fischer@v4m.net